

# 1. STAKE - HOLDER WORKSHOP - STADTKLIMA VISION

06.10.2021  
LINZ, NEUES RATHAUS

# • Allgemeine Gliederung

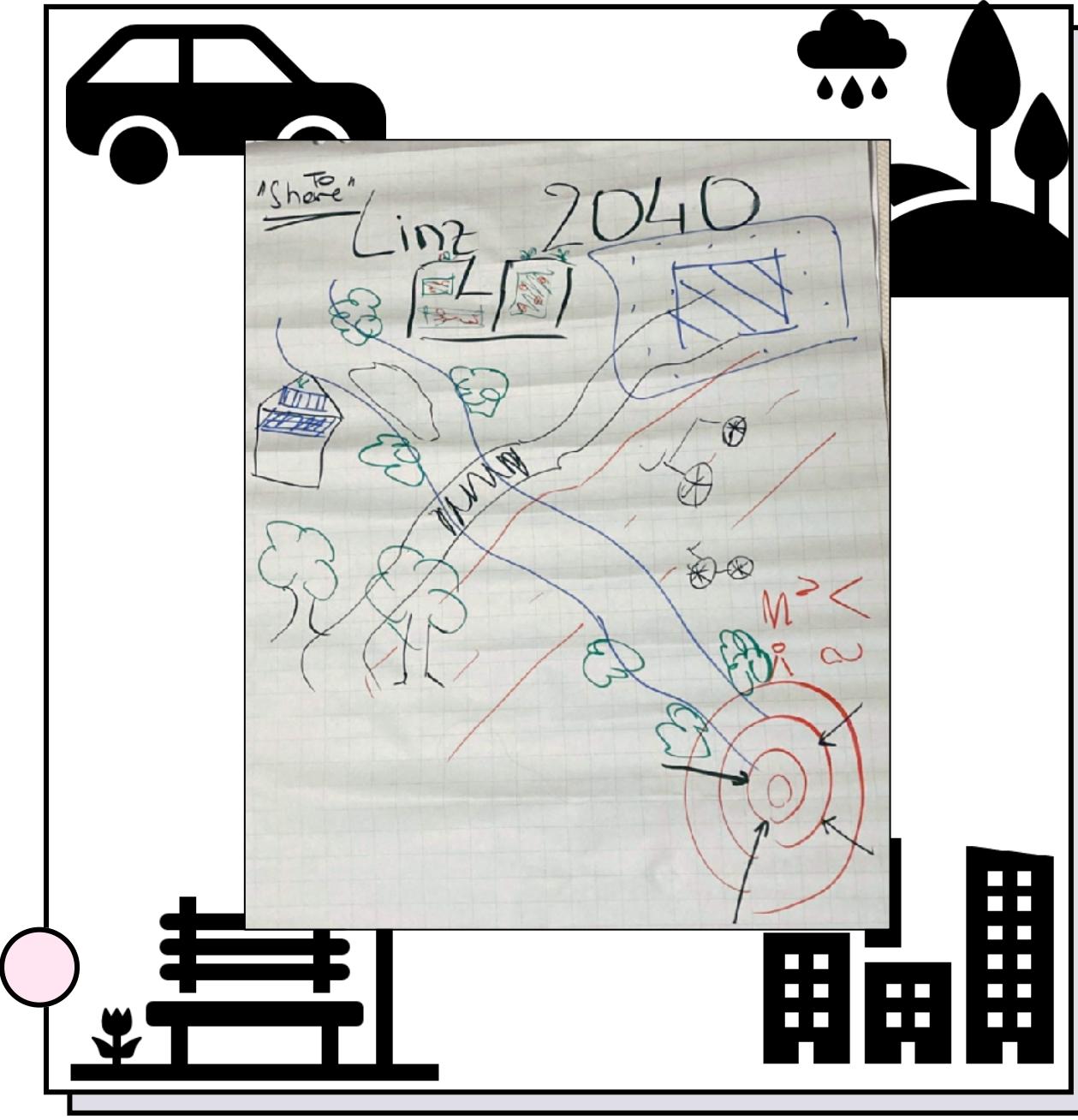
- Vorstellung des Workshops und Anlass (siehe Video und Präsentation)
- Visionen der einzelnen Gruppen
- Diskussion
- Ideen zur Umsetzung
- Wie kann man ein Innovationslabor (IL) effektiver machen, bzw. Ideen zur Verbesserung von IL





# Wie stelle ich mir Linz in 20 Jahren vor?



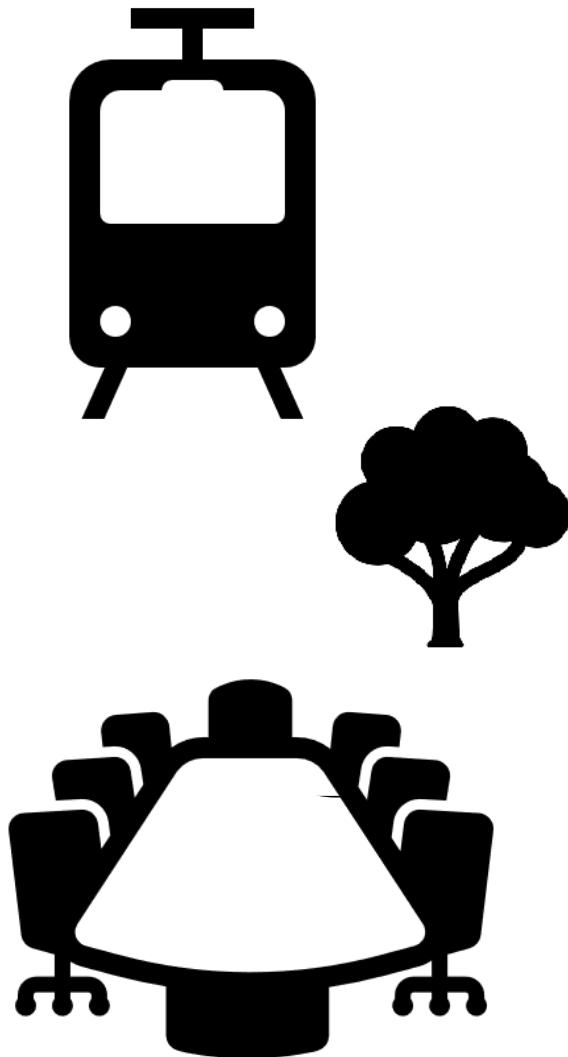
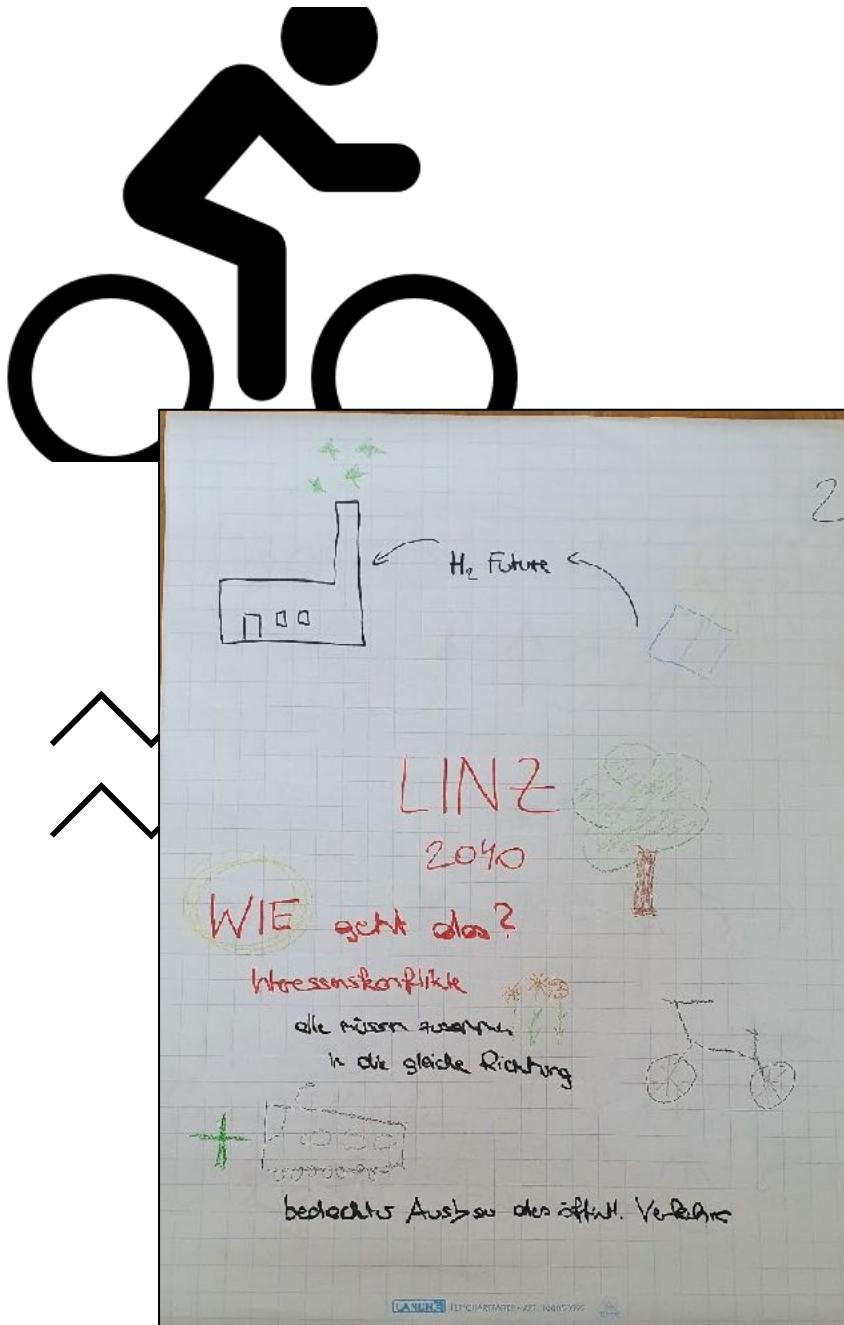


# Gruppe 1

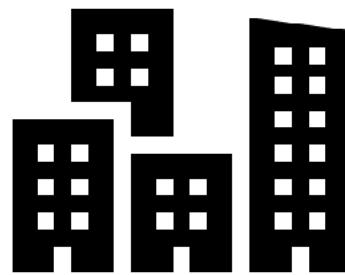
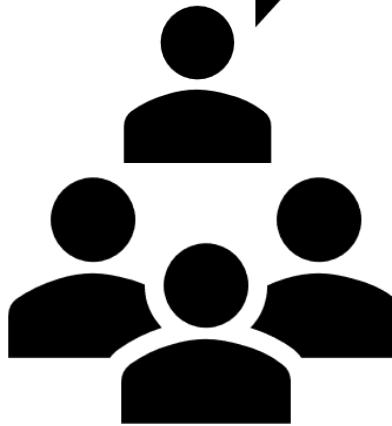
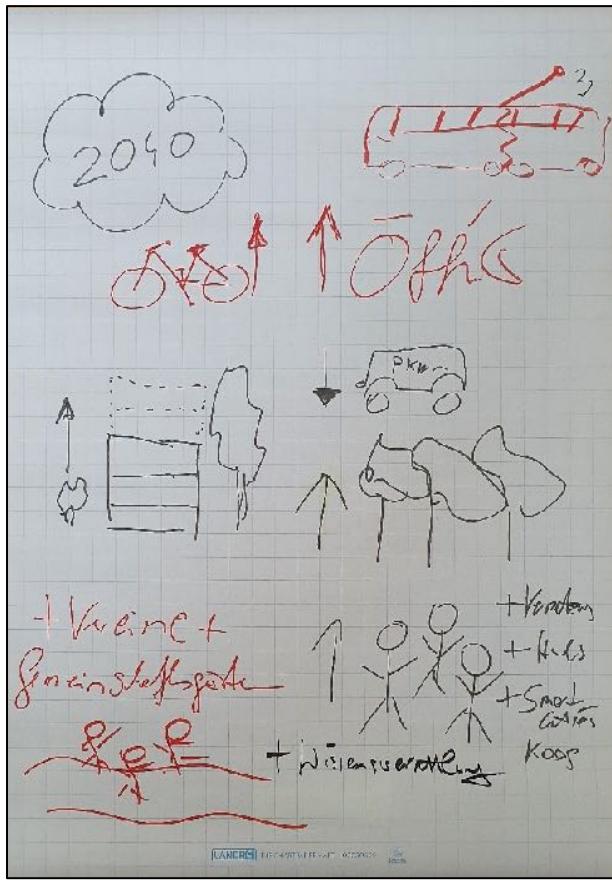
- Mehrfachnutzung, Teilen von Flächen
- Car Sharing Angebot
- Ressourcen sparendes Stadtleben
- Weniger Flächenversiegelung trotz wachsender Bevölkerungsdichte
- Ressourcen für alle erhalten



# Gruppe 2



- PV Anlagen
- Ausbau Öffentlicher Verkehrsmittel, bevorzugt unter der Erde
- Straßenbahnstation direkt vor dem Haus
- Interessen verschiedenster Parteien besser vereinigen
- Ausbau der Grünflächen (mehr Bäume, mehr Radfahren)



# Gruppe 3

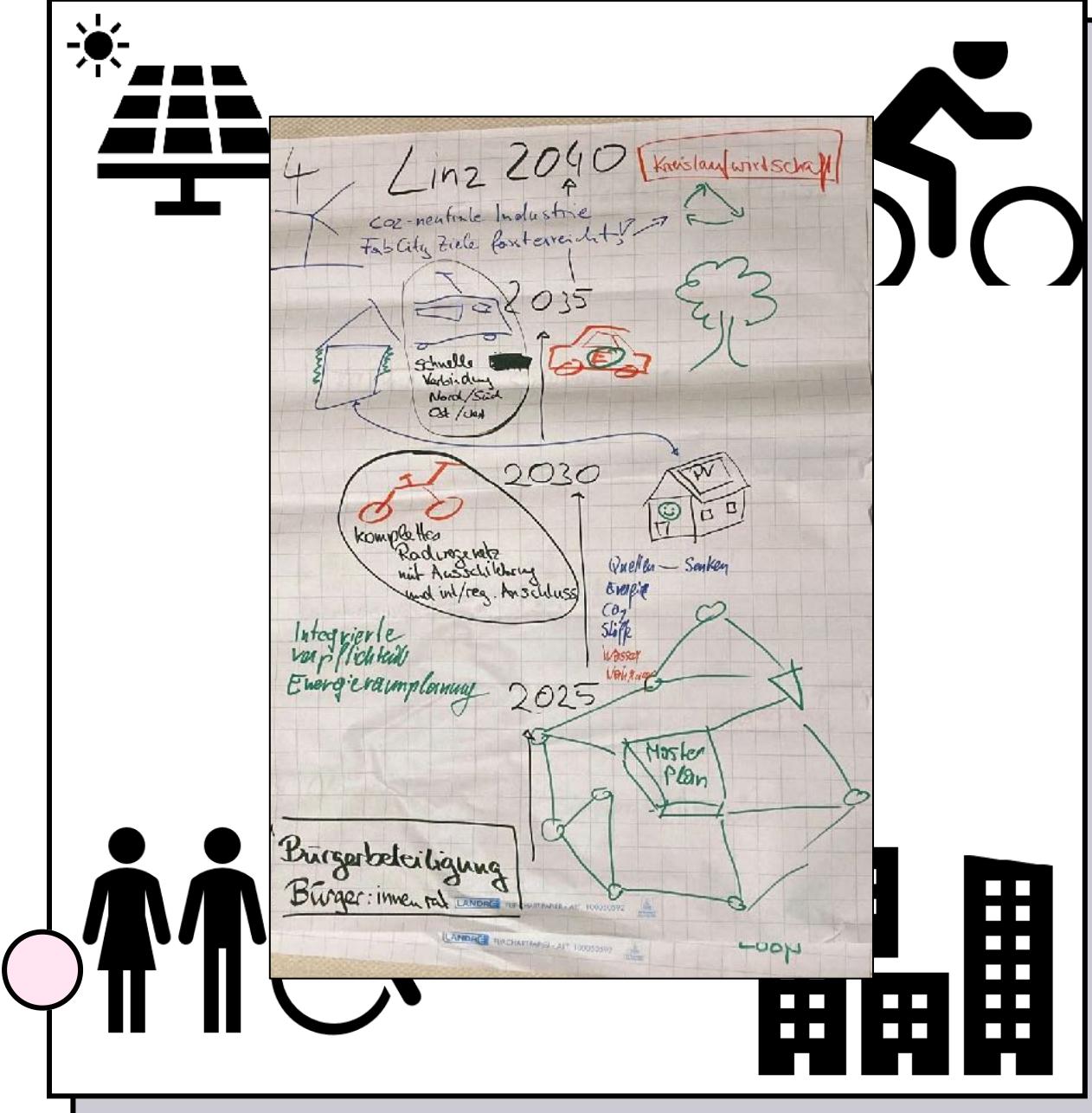
- Donaubereich forcieren, Ausbau Gemeinschaftsgärten
- Stadtplanung - in die Höhe bauen und Revitalisierung alter Gebäude statt Neubau
- Ausbau des Fahrradweg Netzes, besonders im Umland
- Fördermanagement - gibt es noch Ressourcen?
- Wissensvermittlung allgemein fördern; Forcierung von Kooperationspartnern außerhalb von Linz
- Kooperationen mit Unis; Informationsveranstaltungen; mit Expert:innen international zusammenarbeiten
- Ganz Linz einbinden, nicht nur einen Kern; Vernetzung



# Gruppe 4

Wie setzen wir das, was bis 2040 realisiert sein muss, in Phasen um?

- Bis 2025:
  - Bürgerbeteiligung durch Bürger:innenräte fördern
  - Eine generelle Vernetzungsstruktur - Masterplan für Tätigkeiten, Disziplinen; Austausch von Fachkräften zu Privaten
- Bis 2030:
  - Radwege ausbauen sowie Anschluss an das regionale Radnetz
  - PV Offensive muss funktionieren, zugänglicher für jeden machen („PV auf jedem Dach“)
- Bis 2040:
  - Co2 Neutralität in der Industrie, Linz ohne Industrie zu denken macht keinen Sinn, aber Herausforderung, die Stadt nicht alleine bewältigen kann
  - Initiative Fab-City
  - Kreislaufwirtschaft
  - Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, schnelle N/S, W/O Verbindungen
  - Elektromobilitätsoffensive
  - Grünere Stadt
  - Zero-Energy/plus Energy Gebäude



# • Online Gruppe

Wie stelle ich  
mir Linz in 20  
Jahren vor?



Verkehr: Reduktion MIV --> Ausbau ÖV

Güterstraßenbahn

Drohnen

öffentlicher Raum  
anders/intensiver genutzt

Planungsprozess flexibler  
denken (Baugewerbe)  
mehr Holzbauten

Leerstandsmanagement  
brown field development

Kreislaufwirtschaft /  
Materialnomaden -->  
Baubranche

Grüne Industrie

Umdenken erforderlich -  
flexible Nutzungen  
ermöglichen für diverse  
Kunden

Grünraum  
Urban Farming



# Diskussion in der großen Runde I

- Diskussion Voest Wasserstoff - Wir sind viel zu langsam! Kohlenstoff-freies Reduktionsverfahren
- Projekt Wohnbauträger: es braucht positive Vision, der man nacheifern kann
- In Partizipation erarbeiten
- KlimaKonkret Plan

## Gebäude - viel größerer Hebel als Verkehr

- Entscheidend - wir haben großen Hebel mit Gebäuden -> wo baut man, wie baut man, muss man überhaupt bauen, kann man nicht recyceln?
- Gebäude können längst auf Nullenergie entwickelt werden, sogar Richtung Plus-Energie nachdenken; über Gebäude kann tatsächlich Energie reduziert werden.
- Ab morgen können Plus-Energie Gebäude gebaut werden - das werden wir beim Verkehr nicht so schnell schaffen.





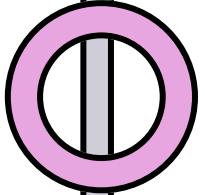
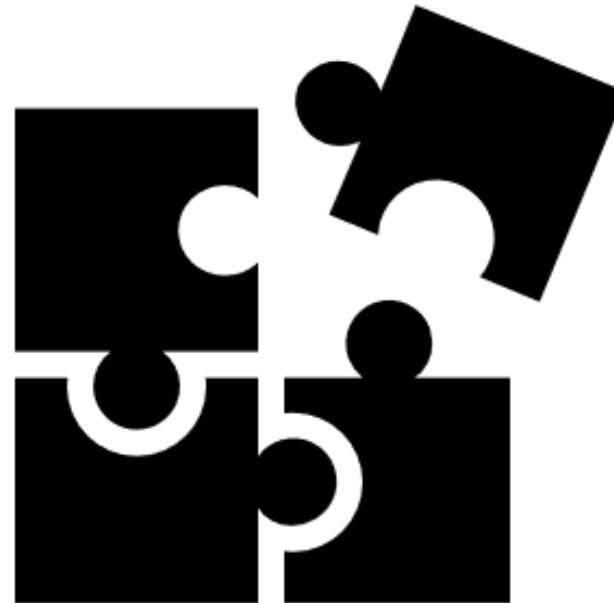
# Diskussion in der großen Runde II

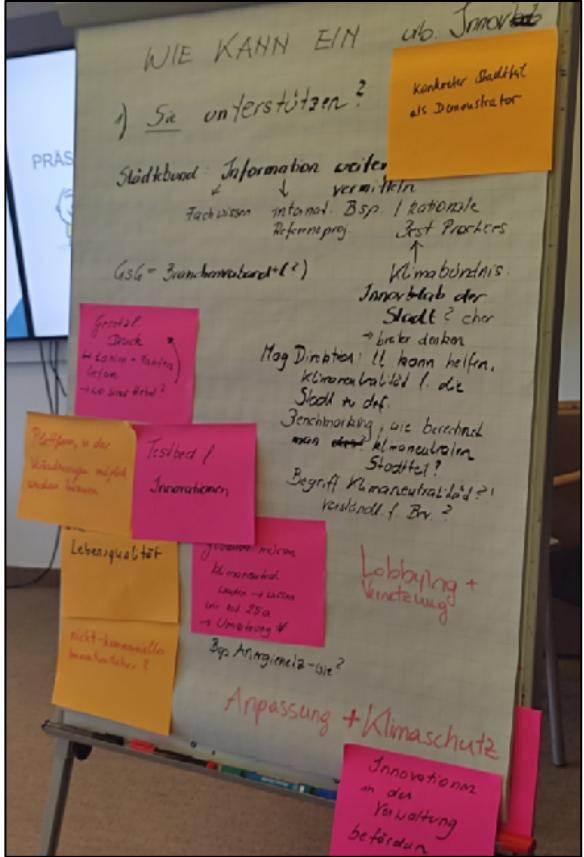
- Positive Kommunikation einführen – kein Verzicht, sondern Gewinn!
- Wie dreht man Werthaltungen um? Sagen das Experten „von oben“ oder kommt es aus der Basis?
- Diskussion zur Einbindung der Bevölkerung -> warum ist sie heute nicht dabei?
- Linz stark abhängig davon was der Bund macht.



# IMPLEMENTIERUNG EINES INNOVATIONS- LABORS

ARBEITSGRUPPEN  
BEHANDELN  
ANFORDERUNGEN UND  
MÖGLICHE LEISTUNGEN





# Gruppe 1 + 2

## Wie kann ein IL mich unterstützen?

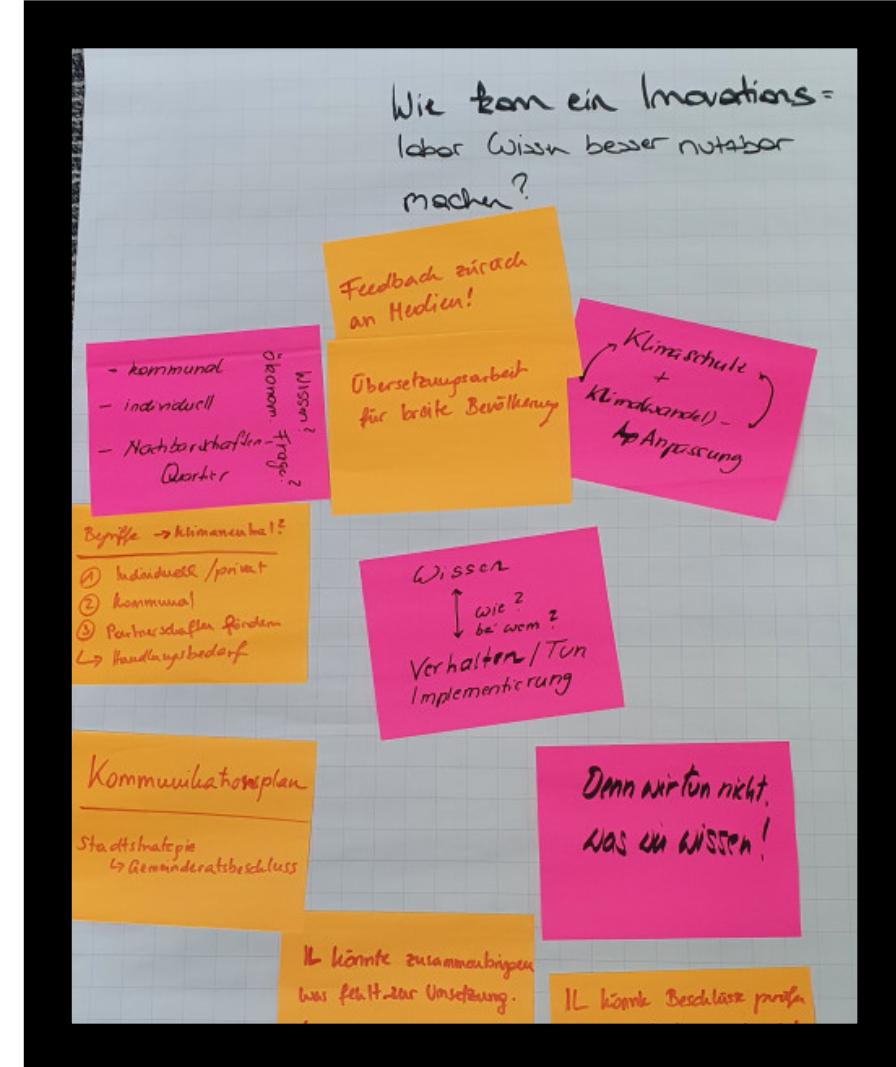
- Vermittlung bzw. Weitergabe von Informationen und Innovationen (Städtebund; Fachwissen, nationale und internationale Referenzprojekte und best practices)
- Eine breiter gefächerte Denkstruktur sowie die Vermeidung von Blasenbildung
- Nicht-wirtschaftliches IL anstreben?
- Definition von Klimaneutralität für eine Stadt, verständlich für die Bevölkerung
- Konkreter Stadtteil als Demonstrator, wie berechnet man klimaneutralen Stadtteil?
- Förderungen von Innovationen in Bereich der Verwaltung
- Druck auf die Gesetzgebung durch Zahlen und Fakten
- Gebäude müssen klimaneutral werden (wissen wir seit 25 Jahren, Umsetzung fehlt)
- IL als Plattform in der Veränderungen ermöglicht werden, Testbed für Innovation
- Anpassung plus Klimaschutz; Energienetz - wie?
- Vorangestelltes Ziel: Förderung der Lebensqualität



## Gruppe 1 + 2

### Wie kann ein IL Wissen besser nutzbar machen?

- Feedback an Medien!
- Ergebnisse zugänglich für die breite Bevölkerung machen, Übersetzungsarbeit
- Ansatz auf 3 Ebenen:
  - Individuelle Ebene
  - Kommunale Ebene
  - Partnerschaften fördern
- Wissen <-> Tun, Implementierung wie?, bei wem?
- Wir tun nicht, was wir wissen
- Kommunikationsplan, Stadtstrategie/ Gemeinderatsbeschluss
- IL könnte zusammenbringen Richtung Umsetzungsfahrplan
- IL könnte Beschlüsse prüfen hinsichtlich Klimaneutralität

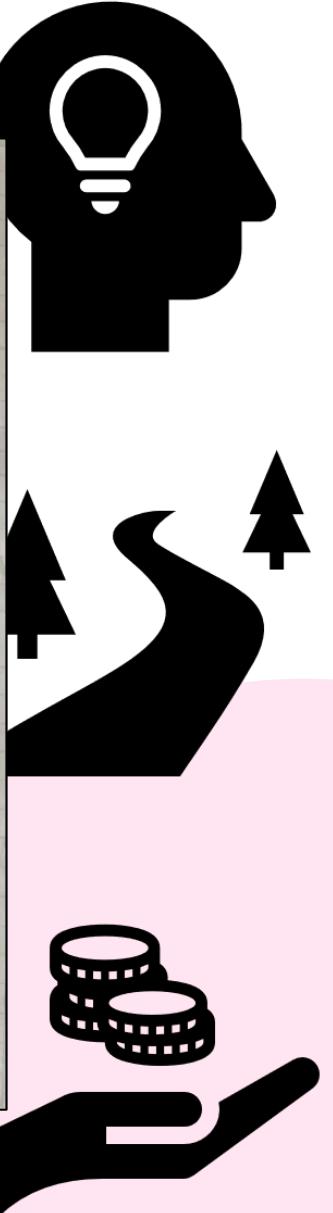
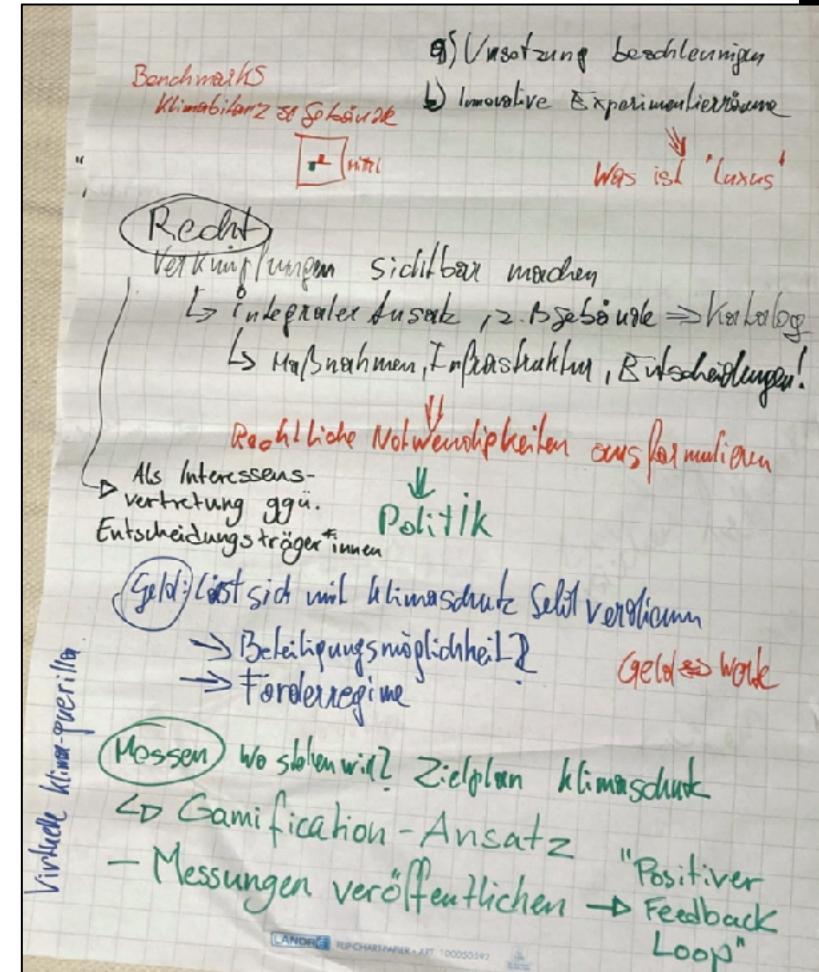




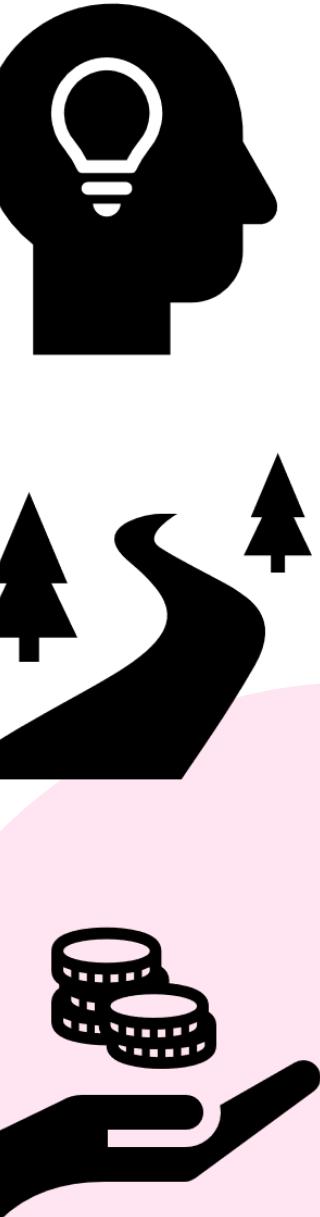
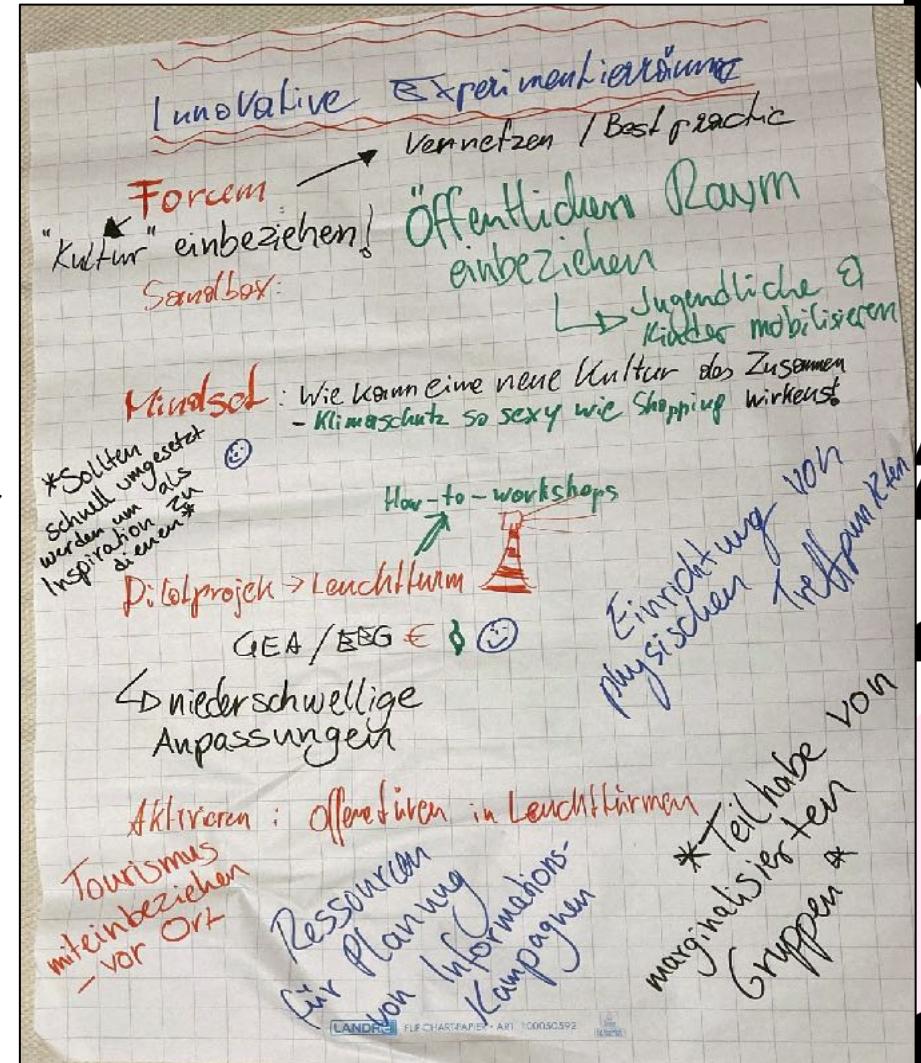
# Gruppe 3 + 4

## Umsetzung beschleunigen

- Recht
  - rechtliche Notwendigkeiten/Verbindlichkeiten ausformulieren
  - Verknüpfungen sichtbar machen (Infrastruktur, Entscheidungen)
- Integrale Ansätze/Denkweisen (z.B. Gebäude)
  - Maßnahmen formulieren (öffnet Entscheidungsräume)
  - Katalog sinnvoller Maßnahmen, Klimacheck
- Dialog mit der Politik, als verbindliche Interessenvertretung
- Gelder/Finanzierungen
  - Private Beteiligungsmöglichkeiten
  - Förderungen
  - Ist es denkbar, privat finanzierten Klimafonds zu machen?
- Werte - Klimaschutz soll sexy/erstrebenswert sein
- Messen und Bewerten - auch veröffentlichen („positive feedback loop“)
  - Was bringt es wirklich?
  - Best practices



- Experimentierräume sollten möglichst schnell eingerichtet werden
- Austauschformate/Foren, Vernetzung
  - Physische Treffen
  - Best practices (zeigen, diskutieren)
  - Kultur, kreative Aspekte einbeziehen
  - Teilnahme marginalisierter Gruppen
  - Öffentlichen Raum einbeziehen, auch um Kinder & Jugendliche zu erreichen
- Sandboxing
  - In städtischen Gebäuden, z.B. Schulen?
- Mindsets - wie kann eine neue Kultur des Zusammenwirkens etabliert werden?
  - Reframing, nicht Verzicht sondern Qualitätsgewinn
  - Leuchtturm Projekt; niederschwellige Anpassungen, how-to workshops
  - Tourismus miteinbeziehen



# Online Gruppe





**Vorbereitung eines Klima-Innovationslabors  
für klimaneutrale Stadtplanung:  
In Linz beginnt's!**

Größere Zusammenhänge fehlen, Fragen nach Kollaborationen

Tun - Lösungen sind da

Zivilgesellschaft fehlt/  
Stadtverwaltung/  
Bürgermeister?  
Nachhaltigkeit,  
Kreislauf-  
wirtschaft überall

Bewusstseinsbildung!? KB OÖ

Ich

Ungeduld

Risiko der politischen Beweihräucherung:  
muss im IL als gemeinsames Konsortium antizipiert werden und nicht ausschließlich durch Projektleitung

Bewusstseinsbildung/Wissensvermittlung forcieren,  
Kooperationen übergreifend,  
Länderübergreifend,  
internationale Vernetzung, Soziale Komponente -> Überzeugung

Positive Vision!

Mir fehlt:  
Anpassung an die Klimakrise (Klimaschutz & Anpassung!)

Utopie ist: zum Horizont wandern